



Sicherheits- Management

E3348
ISSN 0947-871x
33. Jahrgang

Dezember/Januar

Nr. 6 / 2009

Ausgabe Deutschland

Thema des Monats

Informelle Gruppen als Unternehmensrisiko

Messen	39
it-sa Nürnberg	
Extra	44
Zeit und Zutritt	
Special	61
Häfen und Flughäfen	
Dossier	81
Prügelnde Mädchen	
Hintergrund	93
Mehrfach- und Intensivtäter	
Ausland	111
Österreichische Sicherheitstage	
Kontrovers	116
Programm Innere Sicherheit	

EUR 11,50 / CHF 18,-



**Titelstory von
Christioph Schneider**

www.security-service.com

Phänomen darstellt, sondern als ein bis weit in das Erwachsenenalter überdauerndes Verhaltensmuster (so sind drei Viertel der untersuchten MIT im Erwachsenenalter). Besonders stark vertreten sind Männer im Alter zwischen 19 und 29 Jahren.

Aus wissenschaftstheoretischer Sicht wäre es wünschenswert, wenn

sich die Einstufung der MIT nicht an den zur Verfügung gestellten Ressourcen und der personellen Ausstattung bei den Behörden orientieren und begrenzen würde, sondern der Umfang dieser Tätergruppe und des Kriminalitätsphänomens Basis für die personelle Ausstattung im MIT-Bereich wäre. ■

Buchtip

Schaaf, Industriespionage - Der Angriff auf den Mittelstand



Eindrucksvoll zeigt dieser Leitfaden für mittelständische Unternehmen die tägliche Bedrohung durch Know-how-Abfluss. Der Autor beleuchtet nicht nur die Gefahren durch Wirtschaftsspionage ausländischer Geheimdienste, sondern auch das Risiko eines Informationsverlustes durch die eigenen Mitarbeiter. Das vielseitige Bedrohungsspektrum wird von der Produktpiraterie über Organisierte Kriminalität bis zu Risiken neuer Märkte wird plastisch beschrieben.

Industriespionage kann zum unternehmerischen Risiko werden, wenn der Faktor Mensch nicht berücksichtigt wird und Innentäter nicht erkannt werden. Der Autor verdeutlicht das Risiko eines Unternehmens im Umgang mit Daten, bei der Beeinflussung von Menschen, dem sog. Social Engineering, und bei Zutrittsberechtigungen mit ihren technischen Anwendungen und Schwachstellen. Der Leitfaden stellt detailliert die erforderlichen Schutzmaßnahmen vor. Weitere Schwerpunkte des Werks sind die besonderen Risiken im Ausland. Wenn der Ernstfall droht, sollte man schnell handeln – mit einem funktionierenden Krisenmanagement und der richtigen Strategie von Security- und IT-Abteilungen und externen Spezialisten. Schließlich gibt der Verfasser mit rechtlichen Erläuterungen Antwort auf die Frage, wer bei Industriespionage hilft: Polizei, Verfassungsschutz oder Security-Abteilung. Der präventive Ansatz für Informationsschutz schließt auch Themen wie Loyalität, Vorbildfunktion und Sicherheitsstrukturen im Unternehmen ein. Praxistipps und Definitionen sowie Checklisten für ein erfolgreiches Sicherheits- und Krisenmanagement vervollständigen das Werk.

**Von Christian Schaaf, Geschäftsführer
Corporate Trust, Business Risk &
Crisis Management GmbH2009,
192 Seiten, 36 Euro
Boorberg Verlag**